

Eine kleine Gemeindechronik

1937	Gründung der Bugenhagengemeinde am 1. April - Palmsonntag
1937 - 1952	Pastor Albert Vieth
1938	Einweihung des Gemeindehauses am 20. März
1939 - 1954	Pastor Hans-Günter Klatt
1940 - 1943	Vikarin Elisabeth Hahn
1947 - 1979	Diakon Werner Schüler
1952	Errichtung 3. Pfarrstelle am 14. April
1952 - 1958	Pastor Gerhard Runge
1952 - 1965	Pastor Blessin
1954	Gründung der Timotheusgemeinde Pastor Klatt geht mit dorthin
1958 - 1962	Pastor Hans Theodor Huhn
1959 - 1974	Pastor Dr. Reinhold Graubner
1962	Gründung der Athanasiusgemeinde; Pastor Huhn geht mit dorthin
1962	Einweihung der neuen Kirche am 25. November
1966 - 1971	Pastor Dr. Joachim Maßner
1966	Einweihung des umgebauten Gemeindehauses am 25. Juni
1973 - 1989	Pastor Siegfried Birschel
1974 - 1989	Pastor Werner Humberg
1989 - 1993	Pastorin Ulrike Pagel-Hollenbach
1990 - 2006	Pastor Helmut Bochow
1992 - 1994	Vikarin Dr. Gertrud Schendel geb. Coenen
1993 - 1996	KdP Gesine Jacobskötter
1994 - 1996	Vikarin Dr. Ulrike Koehn
1995 - 2001	Pastorin Anja Stein
1997 - 2010	Diakonin Swenja Wittkopf
1999 - 2000	Pastor Rolf Wohlfahrt
2003	Pastor Burkhard Pechmann
2007	Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Unsere Glocken wurden von der Firma Schilling in Heidelberg gegossen. Alle vier Glocken tragen Inschriften:

„Wachet, stehet im Glauben, seid männlich und stark“ 1. Kor.16, 13 (Ton d´, 257 kg)

"O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort"
Jer. 22, 29 (Ton h´, 362 kg)

„Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe"
Eph. 4, 5 (Ton a´, 518 kg)

„Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr sei..." Phil. 2, 11 (Ton e´, 1350 kg).

Der Glockenstuhl und die Läutemaschinen sind nun auch in die Jahre gekommen – sie sind ja schließlich auch schon 50! Für die Finanzierung der Renovierung haben wir bereits die letzte Freiwillige Gemeindespende erbeten. Hier ist schon ein respektables Sümmchen zusammengekommen! Bis wir den notwendigen Betrag zusammengetragen haben sammeln wir weiter – damit die Glocken auch über das Jubiläum hinaus läuten.

Spendenkonto 589 071 Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde,
Stresemannallee 34, 30173 Hannover
Fotos von „damals“: Archiv
Fotos von „heute“: O. Mahlstedt
Logo: S. Plesse



75 Jahre Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde



1937

1962

2012

„damals und heute“



50 Jahre Ev.-luth. Bugenhagenkirche

Unsere Gemeinde - unsere Kirche

Johannes Bugenhagen (1485-1558), nach dem unsere Gemeinde benannt ist, gehörte ab 1521 zu dem kleinen Kreis engster Mitarbeiter um Martin Luther. Es bestand zwischen beiden eine enge Beziehung. Johannes Bugenhagen war Martin Luthers Freund und Beichtvater. Nach Luthers eigenen Worten stand Bugenhagen ihm „oft tröstlich und helfend zur Seite“. Er ist bekannt als Organisator und Förderer des reformatorischen Kirchenwesens in Norddeutschland und Dänemark. Wegweisend war seine in niederdeutscher Mundart verfasste Kirchenordnung für Braunschweig.

Bereits 1937 war in der wachsenden Südstadt eine eigene Gemeinde gebildet worden. Obwohl ein NS-Erlass in dieser Zeit den Bau neuer Gotteshäuser unterbinden sollte, konnte mit Geschick und Zugeständnissen 1937/38 ein Gemeindehaus realisiert werden: ein großer Kirchensaal mit Turmanbau. Unter dem Neubau wurde ein Luftschutzkeller angelegt. Die Inschrift über dem Eingangsportal lautete: „Jesus Christus, gestern, heute und derselbe auch in Ewigkeit“. Nach dem Krieg nutzten britische Soldaten den fast unversehrten Bau als „All Saints Church“.

„Ein Glücksfall unter den Nachkriegskirchen ist die Bugenhagenkirche.“ So beschreibt es Albrecht Weisker im Buch über die Hannoverschen Kirchen. „Der moderne, zwischen 1960 und 1962 errichtete Bau bildet unmittelbar vor dem Grüngürtel der Eilenriede einen städtebaulich gelungenen Abschluss der dicht bebauten Südstädter Straßenachse Sallstraße / Stresemannallee. Der Architekt Werner Dierschke (Karlsruhe) war als ehemaliger Baudirektor Hannovers auch Gemeindeglied gewesen. Der massiven Rundbau von 30 Meter Durchmesser und 10 Meter Höhe ist an der Südseite durch eine Betonwabenwand mit bunter Verglasung angeschnitten. Die fensterlose Rundmauer aus gebrochenelem Elm-Muschelkalkstein lässt an eine Gottesburg denken - so Landesbischof Hanns Lilje bei der Einweihung 1962, andererseits wird in der 42 Meter hohen offenen Turmkonstruktion „die wohl filigranste Himmelsleiter Hannovers“ (A. Weisker) gesehen.

Jubiläumsprogramm der Bugenhagen-Kirchengemeinde

April

1. April 10.00 Uhr Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres
– 75 Jahre Gemeindegründung –
Grußwort Sup. Martina Szagun
29. April 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
P. i. R. Werner Humberg

Mai

6. Mai 16.00 Uhr „Türmchens großes Fest - Ein Kirchturm hat Geburtstag“
Kindermusical zum
Kirchenjubiläum
24. Mai 19.30 Uhr „Kirche(n) in der Karrikatur: Übertrieben, zugespitzt, verzerrt gestichelt und gestrichelt zwischen Ideal und Wirklichkeit.“
Stadtsup. i.R. Wolfgang Puschmann
27. Mai 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
Pn Dr. Gertrud Schendel

Juni

7. Juni 19.30 Uhr „Über die Anfänge der Bugenhagengemeinde: Zeitumstände, Gründung, Gemeindehausbau.“
Prof. Dr. Martin Cordes zur
Gemeindegründungszeit
17. Juni 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
P. Rolf Wohlfahrt
21. Juni 19.30 Uhr Bläuserserenade zur
Mittsommernacht

Juli

8. Juli 11.00 Uhr Singegottesdienst zum
Gemeindefest
ca. 12.00 Uhr Gemeindefest
14. Juli 19.00 Uhr „Piano-Hits“
Konzert des Jugendchores

15. Juli 18.00 Uhr „Piano-Hits“
Konzert des Jugendchores

August

26. August 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
Pn Dr. Ulrike Koehn

September

22. September 18.00 Uhr „Tabaluga & Lilli“
Kindermusical
23. September 16.00 Uhr „Tabaluga & Lilli“
Kindermusical
30. September 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
Pn Gesine Jacobskötter

Oktober

4. Oktober 19.30 Uhr „Die Bugenhagengemeinde in den Jahren 1970-1990“
Gesprächsrunde mit
P. i. R. Werner Humberg
28. Oktober 10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst
P. i. R. Helmut Bochow
31. Oktober 19.30 Uhr „Ein feste Burg“
Bläserkonzert mit Andacht zum
Reformationstag

November

8. November 19.30 Uhr „Winterreise“ (F. Schubert)
Tilmann Birschel (Gesang) und
André Hammerschmidt (Piano)

Dezember

2. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst zum
Abschluss des Jubiläumsjahres
– 50 Jahre Kirchweihfest –
Stadtsup. Hans-Martin Heinemann